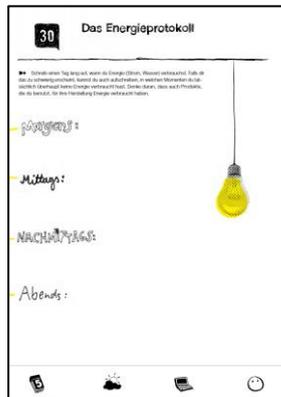


II. Energie und Klimawandel

II.1. Der tägliche Energieverbrauch

Protokoll führen, Recherche, Debatte

Die Lernenden beschäftigen sich mit dem eigenen Energie- und Stromverbrauch: Dazu können sie z.B. die Seite 30 im [Logbuch Politik](#) als Vorlage benutzen.



Mögliche weiterführende Recherchen:

(die Ergebnisse sollen stichwortartig festgehalten werden, z.B. in Form einer Mindmap):

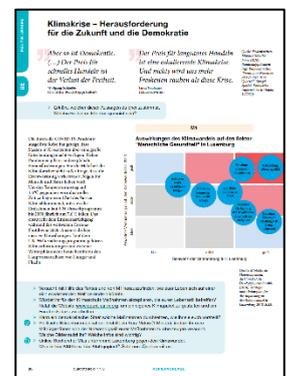
- Wieviel Energie wird verbraucht, um eine Internetrecherche zu tätigen, eine Nachricht, ein Bild oder ein Video online zu verschicken? Wieviel Wasser wird zum Kühlen der Server benötigt?
- Wie sieht der Stromverbrauch bei Gaming und Streaming aus?
- Woher kommt Luxemburgs Strom? Wo wird er produziert und aus welchen Quellen stammt er?
- Bei welchen Energieformen werden die meisten CO₂- Emissionen erzeugt?
- Welche Bedenken (politisch, moralisch, umwelttechnisch, ...) gibt es bei den einzelnen Stromquellen?

Abschließende Debatte:

Die Klasse wird in zwei (oder vier) Debattierteams aufgeteilt. Die Teams suchen jeweils nach Pro- oder Kontra-Argumenten zum unten vorgegebenen Thema. Dazu haben sie ca. 20 Minuten Zeit. Im Anschluss an die Recherche tauschen sie die Argumente aus. Jedes Teammitglied muss mindestens ein Argument vortragen. Welches Team war am überzeugendsten?

- Was sind Vor- und Nachteile der Digitalisierung in allen Lebensbereichen (Schule, Arbeit, Freizeit) in Hinsicht auf eine nachhaltige Zukunft?

Tipp: Arbeitsblatt „Klimakrise – Herausforderung für die Zukunft und die Demokratie“ in: [duerchbléck 8: Zukunft elo!?](#), S. 26/50. Hier findet man eine Grafik, Arbeitsanregungen und Informationen.



II.2. Klima kontrovers diskutiert

Diskussion

Die Lernenden lesen die folgenden Aussagen über den Klimawandel, die auch die politischen Diskussionen illustrieren. Sie werden aufgefordert, auf diese zu reagieren: Welche spricht sie an? Welche nicht? Was denken sie über die jeweilige Aussage? Warum?

Anschließend sollen die Aussagen im Detail auf ihren Inhalt analysiert und diskutiert werden:

- Vergleich zwischen den Aussagen von Greta Thunberg und Donald Trump: Welche Gefühle wollen sie bei ihrem Publikum wecken? Gibt es Fakten oder wissenschaftliche Erkenntnisse, die eine der Aussagen unterstützen? Welche?
- Vergleich zwischen den Aussagen von Wolfgang Schäuble und Luisa Neubauer. Welcher Vorwurf an die Politik wird hier diskutiert? Wie argumentieren beide?

„Ich will, dass ihr in Panik geratet. Ich will, dass ihr die Angst spürt, die ich jeden Tag spüre. [...] Ich will, dass ihr handelt, als würde euer Haus brennen. Denn es brennt.“

Greta Thunberg (schwedische Klimaaktivistin)
Auf dem World Economic Forum Davos 25. Januar 2019

Der Preis für langsames Handeln ist eine eskalierende Klimakrise. Und nichts wird uns mehr Freiheiten rauben als diese Krise.

Luisa Neubauer (deutsche Klimaaktivistin)

Quelle: Feldenkirchen Markus/ Schaible Jonas (2020). Bundestagspräsident trifft Klimaaktivistin. „Wenn Frau Neubauer jetzt Ja sagt, ist es Quatsch“. Spiegel Spezial. Klimakrise. Aufbruch nach Utopia, 1 (2020).

Aber so ist Demokratie. (...) Der Preis für schnelles Handeln ist der Verlust der Freiheit.

Wolfgang Schäuble (Deutscher Bundestagspräsident)

Quelle: Feldenkirchen Markus/ Schaible Jonas (2020). Bundestagspräsident trifft Klimaaktivistin: „Wenn Frau Neubauer jetzt Ja sagt, ist es Quatsch“. Spiegel Spezial. Klimakrise. Aufbruch nach Utopia, 1 (2020).

Die Polkappen sind so hoch wie nie, die Eisbären-Population war nie stärker. Wo zum Teufel ist die Erderwärmung?

Donald Trump (ehemaliger amerikanischer Präsident)

Quelle: Twitter, am 29. Oktober 2014

II.3. Let's talk about ... Klimawandel, Klimakrise, Klimakatastrophe?

Recherche, Analyse, Diskussion

Die verschiedenen Standpunkte zu einem sich verändernden Klima spiegeln sich ebenfalls im Wortgebrauch. Die Lehrkraft schreibt als Einstieg ins Thema die drei Begriffe auf drei DIN A2-Blätter und fragt die Lernenden, welche Wirkung diese auf sie haben. Welche Gedanken lösen die Begriffe aus?

Die Lernenden schreiben ihre Assoziationen dazu auf das jeweilige Blatt. Verändert sich etwas an unserer Wahrnehmung, je nachdem, welches Wort als zweiter Bestandteil des Kompositums verwendet wird?

In einer weiterführenden Recherche, können die Lernenden herausfinden, welche Formulierungen (Klimawandel-, -katastrophe, -krise, -veränderung, Erderwärmung usw.) von luxemburgischen Parteien oder zivilgesellschaftlichen Organisationen benutzt werden. In Form einer Tabelle können sie die verschiedenen Stellungnahmen Luxemburgischer Parteien zum Thema Klima festhalten. Folgende Fragen können folgende Fragen diskutiert werden:

- Wie wirken diese Begriffe? Warum werden sie unterschiedlich benutzt und in der Debatte eingesetzt?
- Sind diese Positionen eurer Meinung nach angemessen oder nicht?
- Welches sind eure thematischen Prioritäten, wenn ihr wählt (oder wähle könntet)?
- Welche Rolle spielt der Themenbereich Klima und Umwelt?

II.4. Kann Atomtechnik das Klima retten?

Diskussion und Recherche

Die Lehrkraft projiziert die zwei unten abgedruckten Zitate und bespricht sie mit ihnen.

- Was ist der Inhalt der Aussagen?
- Welche Gründe könnten diese Personen für ihre Aussagen haben?
- Welche Personen sind mehr vertrauenswürdig? Wieso?

Über eine Recherche können die Lernenden sich mit dem Thema auseinandersetzen und Fakten sowie Zahlen sammeln. Ein Teil der Klasse sammelt Argumente für die Atomenergie, ein anderer die Nachteile. Im Anschluss werden Argumente und Fakten vorgestellt.

Zitat 1

Die Kosten für Solar- und Windenergie sind in den letzten Jahren massiv gesunken, für Atomstrom hingegen deutlich gestiegen. Das Geld, das in neue Kernkrafttechnik fließen konnte, fehlt zudem an anderer Stelle für billigere, nachhaltigere Alternativen. (...) Die Investition in neue Atomkraftwerke verschlimmert die Klimakrise. Da gibt es überhaupt keine Zweifel.

Mycle Schneider, vom *World Nuclear Industry Status Report*, Berater für Regierungen im Bereich Atomenergie, 2021 im ARD-Magazin *Fakt*.

Quelle: <https://www.mdr.de/wissen/vierte-generation-atomkraft-reaktor-klimawandel-100.html> (letzter Zugriff: 11.05.2022)

Zitat 2

Frankreich soll in 30 Jahren das erste Land werden, das sich aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen befreit, seine energetische und industrielle Unabhängigkeit stärkt und gleichzeitig ein Beispiel für das Klima setzt. (...) Dies sind Entscheidungen, die auf der Grundlage von Fachwissen und Wissenschaft getroffen werden. Auch wenn man bei der Verlängerung der Laufzeiten unserer Reaktoren vorsichtig sein muss, so hoffe ich doch, dass angesichts des stark gestiegenen Strombedarfs kein einziger in Betrieb befindlicher Kernreaktor in Zukunft geschlossen wird (...).

Emmanuel Macron, französischer Präsident (Februar 2022) Quelle: Volle Atomkraft voraus! Macron kündigt „Renaissance der Kernenergie“ an. <https://de.euronews.com/2022/02/10/volle-atomkraft-voraus-macron-kündigt-renaissance-der-kernenergie-an> (letzter Zugriff: 11.05.2022).

Mögliche Zusatzaufgaben:

- Recherche: Wie stehen Luxemburgs Parteien zur Atomenergie? Erstellt eine Tabelle.
- Was sind Alternativen zur klassischen Atomenergie (durch Atomspaltung)? Gibt es technische Neuerungen, die in Zukunft genügend saubere Energie liefern könnten?